

Dieser Ausdruck ähnelt demjenigen für die Mitte der Ortskreisfläche außerordentlich. Für $L = 0$ entsteht die Grundformel der Kegeltheorie; für $L = 2r$ (Fig. 12) nimmt der Ort den Durchmesser des Grundkreise sein, die Volksdichte sinkt dann in der Mitte auf die Hälfte herab. Wächst L weiter,

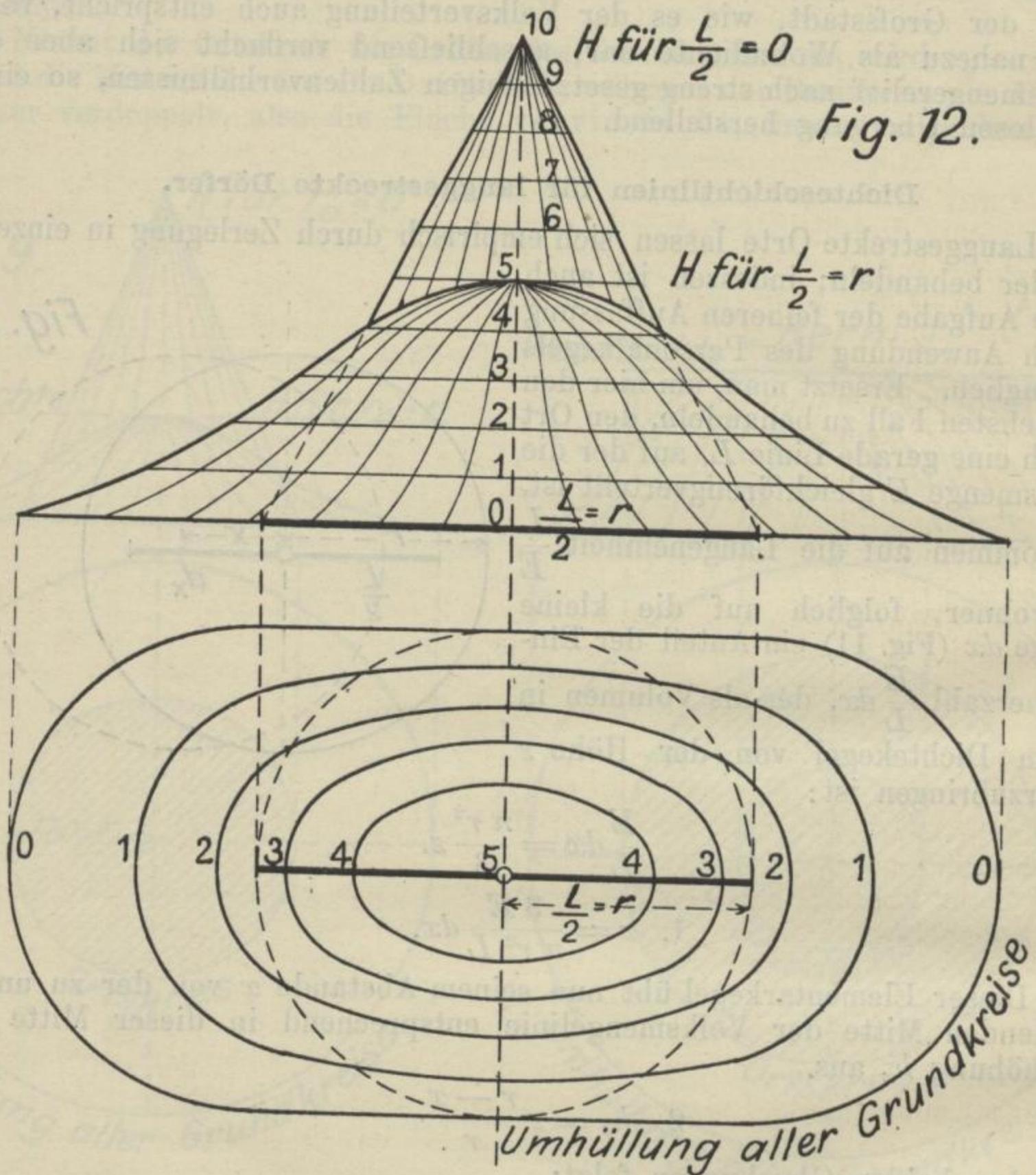


Fig. 12.

so bildet sich analog den Verhältnissen bei dem Ortskreis ein horizontales geradliniges Gratstück im Volksmengerelief aus, an das sich die Kurven des Übergangsgebietes anschließen, wie es in Fig. 12 dargestellt ist.

Am Zeichentisch des praktischen Kartographen wird man sich mit der Annäherung begnügen, die sich ungezwungen in Gestalt der Zerlegung der Einwohnermengen solcher Wohnplätze, die sich nicht mehr als in einem Punkte konzentriert vorstellen lassen, darbietet. Weitergehende mathematische Anforderungen würden der Einbürgerung des Verfahrens nur hinderlich sein; indessen dürfte die im vorstehenden keineswegs ausgeführte, sondern nur angedeutete feinere Behandlung der aus dem Grund-